

## Regeln zum

### 1. Stick Curling Turnier Wetzikon

25. und 26. Februar 2012



Liebe Curlerinnen und Curler

Der Curling Club Wetzikon hat die in Canada weit verbreiteten STURLING-RULES („S“ for Stick, „T“ for Two-person-team and „URLING“ from cURLING) adaptiert, damit das Spiel mit dem Stick alle Curler WCF-konform (gemäss geltenden Regeln der World Curling Federation bzw der SWISSCURLING ASSOCIATION) bezüglich Abgabe ausüben können.

Mit Sturling wird zudem der Spielfluss erhöht. Kein Herumstehen inaktiver Wischer, demzufolge auch kürzere Spieldauer. Jedes Teammitglied hat bezüglich Endresultat seinem Partner gegenüber die gleichen Herausforderungen und Verantwortlichkeiten und beide Spieler tragen mit ihren strategischen und technischen Fertigkeiten, insbesondere was die präzise Abgabe (Richtung und Länge) betrifft, gleichermassen bei, wobei körperliche und physische Fähigkeiten in den Hintergrund treten.

Peter Nater & Peter E. Weisskopf  
Turnierorganisation

Regeln	Erklärungen
1. Jedes Team besteht aus zwei Spielern. Pro Team ist maximal ein Rollstuhlfahrer zugelassen. Keine Altersbegrenzung	Weil beim kanadischen Sturling zwischen den beiden Hog-Lines nicht gewischt werden darf, wären in einem vierköpfigen Team zwei Spieler oft inaktiv. So sind beide Curler jederzeit durch das Spiel eingebunden, entweder als Spieler oder als Skip
2. Jeder Spieler des Teams bleibt während des gesamten Spiels auf der gleichen Sheetseite des Rinks. Die Fixierung des Rollstuhlfahrers bei der Abgabe wird durch das gegnerische Team sichergestellt	Dies eliminiert das Hin und Her von Haus zu Haus und reduziert die Spieldauer. Dabei übernehmen beide Spieler die gleichen Positionen im Team und teilen sich in den Team-Verantwortlichkeiten (jeder ist Skip und jeder ist Spieler)

<p>3. Die eigenen Steine dürfen nur durch den Skip und die gegnerischen Steine wie üblich ab der Tee-Line bis zur Back-Line gewischt werden</p>	<p>Das ergibt mehr Chancengleichheit auch gegenüber denjenigen, die nicht wischen können. Zudem bedeutet dies eine grössere Herausforderung bezüglich Länge und der Vorteil eines sehr frühen Wischens nach der Abgabe entfällt</p>
<p>4. Die Free-Guard-Zone Regel wird wie beim normalen Curling für die ersten vier Steine angewendet</p>	<p>Dies führt zu einer offensiveren und interessanteren Partie</p>
<p>5. Alle Spiele gehen über sechs Ends und werden mit je sechs Steinen pro Team abwechselnd mit einem gegnerischen Curler gespielt</p>	<p>Also wird jeder 18 Steine bis zum Ende gespielt haben (im Gegensatz zu normal 16 Steinen bei 8 End). Die Spiele bleiben trotzdem interessant</p>
<p>6. Nach jedem End wechseln die Aufgaben im Team. Der Skip wird Spieler und der Spieler wird Skip</p>	<p>Die Spiele kommen schneller voran</p>
<p>7. Jeder Stein muss mit einem Curling-Stick abgegeben werden. Der Stein muss</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- von Fussgängern in einer geraden Linie zwischen dem Hack und dem angepeilten Ziel</li> <li>- von Rollstuhlcurlern innerhalb der Rollstuhl-Curling-Linen (die ganze Steinbreite)</li> </ul> <p>abgegeben werden. Der Stein muss den Stick klar verlassen haben, bevor</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- bei Fussgängern einer der Füsse die Tee-Line</li> <li>- bei Rollstuhlcurlern der Stein die Hog-Line</li> </ul> <p>am Delivering-End erreicht hat</p>	<p>Da die Richtung eines Steines mit dem Stick noch stärker als bei der Sliding-Delivery beeinflusst werden kann, müssen die Steine innerhalb des Zwei-Fuss-Korridors rund um die Center-Line abgegeben werden</p>
<p>8. Alle weiteren WCF- bzw alle SCA-Regeln bleiben bestehen</p>	<p>Also werden im Sinne des Spirit of Curling die positiven Seiten des Curlings beibehalten</p>